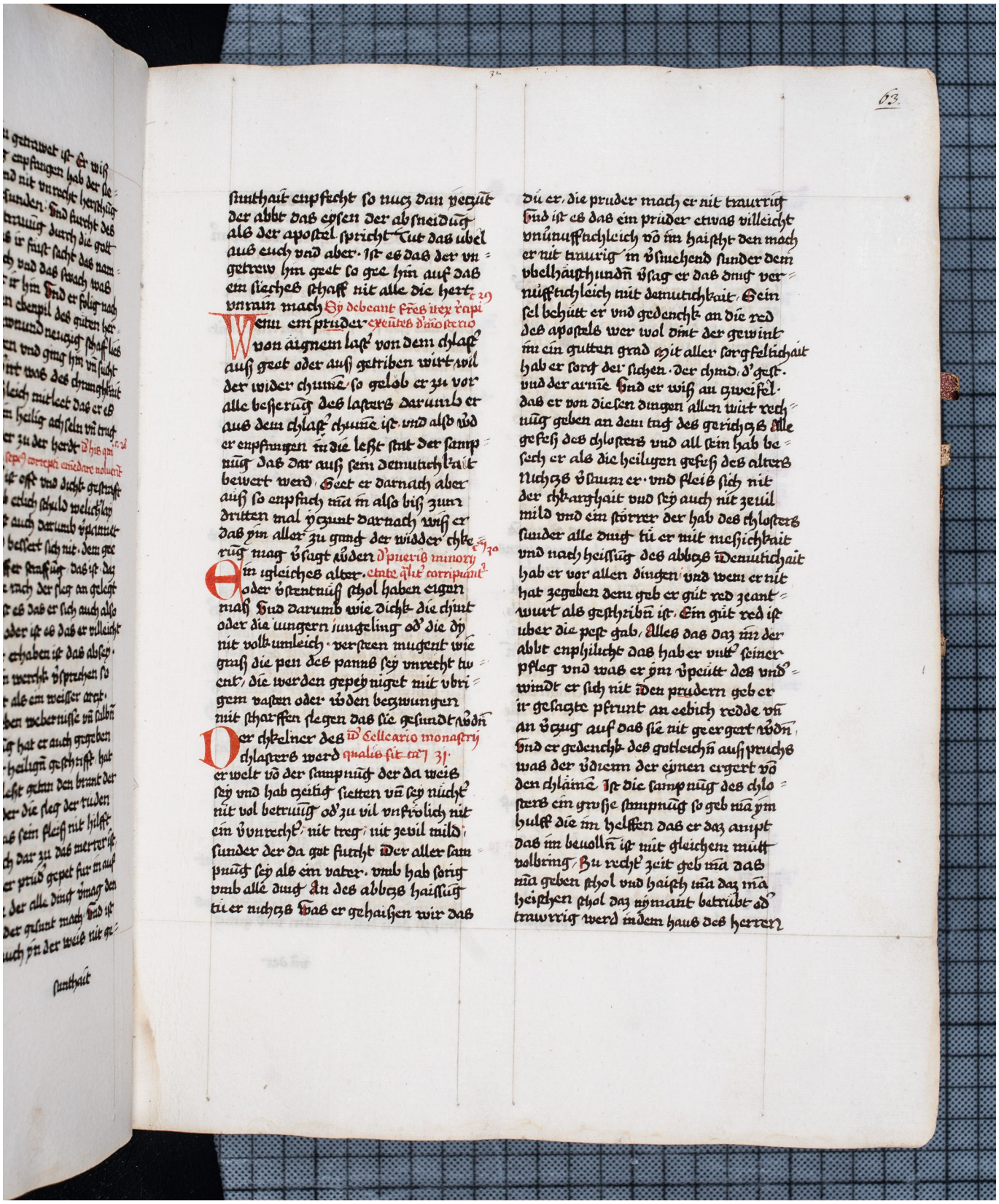
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift



63.

stunthait enpfricht so mucz dan vergüt
der abbt das essen der absneidung
als der apostel spricht Tut das ubel
aus euch vnd aber. Ist es das der vn
getrew hym gret so gre hin auf das
ein siches schaff nit alle die hert
vnrain mach Si debeant fres iter rapi
Wenn ein pruder exeuntis d' monasterio
von aignem last' von dem chlast'
auss gret oder auss getriben wirt wil
der wider chumen so gelob er zu vor
alle besserung des lasters darumb er
aus dem chlast' chumen ist vnd also wd
er enpfangen in die lest stat der samp
nung das dar auss sein demutichlait
bewert werd. Get er darnach aber
auss so enpfach ma in also biss zum
dritten mal vergunt darnach wass er
das ym aller zu gunch der widder chle
rung mag vsagt ausden d' pueris minoris
Ein igleiches alter. ente glit corripiant
oder vsentrüss schol haben eigen
nass Vnd darumb wie dicht die chunt
oder die iungern iungeling od' die dy
nit volkumleich verstan mugent wie
gross die pen des panns sey vnrecht tu
ent, die werden gepeynigt mit vbri
gem vasten oder wden bezwungen
mit sharffen slegen das sie gesundt wdn
Der chellner des d' cellario monasterij
chlasters werd qualis sit cap 31.
er welt vd der sampnung der da weis
sey vnd hab czeitig sietten vn sey nicht
nit vol betrung od' zu vil vnfrolich nit
ein vunrecht, nit treg, nit zevil mild,
sunder der da got furcht der aller sam
pnung sey als ein vater. vmb hab sorg
vmb alle dung an des abtes haissung
tu er nichts Was er gehaisen wir das
du er, die pruder mach er nit traurig
Vnd ist es das ein pruder etwas villeicht
vnnutzlichleich vd im haisht den mach
er nit traurig in vsuchend sunder dem
vbelhaithundn vsag er das dmu ver
nuftichleich mit demutichlait. Sein
sel behutt er vnd gedenchk an die red
des apostels wer wol dint der gewint
im ein gutten grad mit aller sorgfeltichait
hab er sorg der sichen. der chmd, d' gest.
vnd der armen Vnd er wiss an czweifel.
das er von diesen dingen allen wirt rech
nung geben an dem tag des gerichts Alle
gefess des chlosters vnd all sein hab be
serch er als die heiligen gefess des altars
Nichts vsaum er. vnd fleis sich nit
der chlargheit vnd sey auch nit zevil
mild vnd ein störrer der hab des chlosters
sunder alle dung tu er mit mesichlait
vnd nach heissung des abtes Demutichait
hab er vor allen dingen vnd wem er nit
hat gegeben dem geb er gut red zeant
wurt als geschriben ist. Ein gut red ist
uber die pest gab. Alles das daz im der
abbt enphilcht das hab er vnt' seiner
pflog vnd was er ym vpeutt des vnd'
windt er sich nit den prudern geb er
ir gesagte pfrunt an cebich redde vn
an vzug auf das sie nit geergert wdn
Vnd er gedenchk des gotleichn auss pruchs
was der vdiern der eynen ergert vd
den chlainen Ist die sampnung des chlo
sters ein grusse sumpnung so geb ma ym
hulff die im helffen das er daz ampt
das im beuollen ist mit gleichem mutt
vollbring. Zu recht' zeit geb ma das
ma geben schol vnd haisch ma daz ma
heischen schol daz nymant betrubt od'
trawrig werd indem haus des herren